

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2004)

Heft: 4

Rubrik: Schaffhausen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spitex Verband Kanton Schaffhausen, Koordinations-/Geschäftsstelle, Unterdorf 34, 8263 Buch,
Telefon 052 743 19 30, Telefax 052 743 19 30, E-Mail info@spitexsh.ch, www.spitexsh.ch

Aus dem Vorstand: Nein zu Modellen der Pflegefinanzierung

An seiner Juli-Sitzung befasste sich der Vorstand des Spitex Verbandes Kanton Schaffhausen mit der Pflegefinanzierung, mit einem Rückblick auf die DV und den Spitex-Tag, mit dem Budget 2005 und den Auswirkungen des Projektes sh-auf.

(ff) Der Vorstand möchte an künftigen Delegiertenversammlungen, neben den statutarischen Geschäften, einen inhaltlichen Input in Form eines Referates (z. B. RAI-

Home-Care, Pflegefinanzierung) geben. Die Cafeteria des Pflegezentrums wird als angenehme Umgebung für die Delegiertenversammlung angesehen. Ergibt sich eine gute Gelegenheit, wird auch die Durchführung der Delegiertenversammlung in einer Landgemeinde in Betracht gezogen.

Am Spitex-Tag haben die Spitex-Organisationen vielfältige Aktivitäten durchgeführt. Von den regionalen Medien sind diese Aktivitäten gut aufgenommen und unterstützt worden. Spitex und ihre Leistungen werden in der Bevölkerung mit grosser Resonanz aufgenommen und verfolgt. Für den Verband gestaltete sich der Kon-

takt zu den Medien eher schwierig. Der persönliche Kontakt zu Medienvertretern muss noch intensiviert werden.

Der Vorstand konnte sich mit den beiden, in der Vernehmlassung des Bundesrates vorgeschlagenen Modellen zur Pflegefinanzierung (s. Seite 15) nicht einverstanden erklären. Beide Modelle gefährden eine gute und für alle Bevölkerungskreise finanzierbare Spitex-Versorgung. Eine gemeinsame Vernehmlassung aller Spitex-Kantonalverbände wird durch die Regionalkonferenzen und den Spitex Verband Schweiz vorbereitet. Sobald diese gemeinsame Vernehmlassungsantwort vorliegt, wird sich der Vorstand um eine entsprechende Information der Stände- und Nationalräte des Kantons bemühen.

Im laufenden Budget-Verfahren des Kantons müssen vom Departement des Innern namhafte Ein-

sparungen erzielt werden. Das Departement hat deshalb angekündigt, den Kantonsbeitrag an den Spitex Verband zu kürzen. Der Vorstand wird das Budget an der nächsten Sitzung nochmals beraten müssen.

Der Vorstand führte eine erste Diskussion zu den Auswirkungen des Projektes sh-auf. Dabei zeigten sich unterschiedliche Positionen und Vorstellungen über die künftige Entwicklung. Mehrheitlich ist der Vorstand der Auffassung, dass die kleinräumige Haltung nicht unterstützt werden darf. Das Zusammenrücken sollte gefördert, Synergien sollten genutzt werden. Klar ist für den Vorstand, dass die weitere Entwicklung im Projekt sh-auf auch Fragen zu den Strukturen in der Spitex aufwirft. Es erscheint jedoch noch verfrüht, konkrete Schritte zu beschliessen oder einzuleiten. □

Aus der Projektgruppe Altersleitbild

(ff) Die Projektgruppe Altersleitbild hat einen Plan zur Erarbeitung des Altersleitbildes festgelegt. Erste inhaltliche Schwerpunkte und die thematische Gliederung des Altersleitbildes konnten beraten werden. Im Oktober soll das Leitbild in einem Workshop den interessierten Kreisen vorgestellt werden. Nach der Schlussredaktion folgt dann die Genehmigung durch das Departement und die Arbeitsgruppe. Eine Vernehmlassung im ganzen Kanton soll bis März 2005 eine breite Auseinandersetzung ermöglichen. Nach einer weiteren Überarbeitung wird die abschliessende Genehmigung des Altersleitbildes durch den Regierungsrat im April 2005 erfolgen. Die Planung zur Umsetzung des Al-

tersleitbildes wird bis Juni 2005 daran anschliessen.

Inhaltlich werden im Altersleitbild Zielsetzungen zu sechs Bereichen formuliert. Es sind dies:

- Kultur, Bildung, Freizeit und Sport
- Gesundheit und Prävention
- Beratung
- Wohnen
- Pflege, Unterstützung, Betreuung
- Qualitätssicherung

Die Zielsetzungen in den genannten Bereichen sind inzwischen durch die Projektgruppe beraten worden. In einem nächsten Schritt werden die konkreten Massnahmen und die Zuständigkeit für deren Umsetzung bearbeitet. □

Wechsel der Ausbildungsverantwortlichen

(ff) Die bisher für die Lernenden in der Spitex zuständige Ausbildungsverantwortliche, Beatrice Welt, hat ihre Stelle gewechselt. Wir danken ihr für ihren Einsatz und wünschen ihr in ihrer neuen Tätigkeit an der Schule für Pflegeberufe viel Erfolg. Neu übernimmt

Anek Walter, Spitex Beringen, interimistisch diese Funktion. Die Informationen an die beteiligten Partner und die Planung sind gut angelaufen. Der Umfang der Tätigkeit der Ausbildungsverantwortlichen musste aber in einigen Bereichen etwas reduziert werden. □

Schaffhauser Termine

Pflegehelfer/ Pflegehelferin SRK: Kurs 4/04, 9. August bis 7. September, 10 Tage, Theorieblock 1, RK Schaffhausen

Kinästhetik in der Pflege (Grundkurs): Do/Fr 9./10. September, Do 23. September 2004 und Di 11. Januar 2005, 4 Tage, 8.30 bis 16.30 Uhr, Kantonsspital/Akutmedizin

Arbeiten mit dementen Menschen: Fr 10. September, 9.00 bis 16.30 Uhr, RK Schaffhausen

Biographie-Arbeit: Fr 17. September, 9.00 bis 17.00 Uhr, RK Schaffhausen

Information zum Kurs Pflegehelfer/Pflegehelferin: Mi 22. September, 14.00 bis 17.00 Uhr

Basale Stimulation (Impuls-Workshop): Do 23. September, 9.00 bis 16.30 Uhr, RK Schaffhausen

Multi-Memory – Namen, Gesichter, Zahlen merken: Mi 29. Sept., 8.00 bis 17.00 Uhr, Kantonsspital Akutmedizin

Pflegehelfer/ Pflegehelferin SRK: Kurs C/04, 18. Oktober bis 3. Dezember, 10 Tage, Theorieblock 2, RK Schaffhausen

Basale Stimulation (Grundkurs): Di/Mi 19./20. Oktober, Di 9. November, Di 11. Januar 2005, 4 Tage, 9.00 bis 16.30 Uhr, RK Schaffhausen

Sozialkompetenz in der ambulanten Altersarbeit: Di/Mi 19./20. Oktober, Di/Mi 26./27. Oktober, 4 Tage, 8.30 bis 17.00 Uhr, Pro Senectute Schaffhausen

Kommunikations-Grundkurs: Mi bis Fr 20. bis 22. Oktober, 3 Tage, 8.30 bis 17.00 Uhr, Kantonsspital Akutmedizin